



# Leistungsbericht 2019



*Die mehr als 435.000 ehrenamtlich  
engagierten Menschen in unserem  
Verband sind ein großer Schatz und eine  
unabdingbare Voraussetzung dafür, dass  
wir unsere Aufgaben erfüllen können.*

**Gerda Hasselfeldt**  
*DRK-Präsidentin*



www.kv-kl-land.drk.de/Rotkreuzerlebnistage 2019 in Weilerbach

# Inhalt

LEISTUNGSBERICHT 2019

6	Leitsatz und Leitbild
7	Editorial
	<b>Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.</b>
10	Besondere Ereignisse
12	Rotkreuzerlebnistage
14	Aktiver Dienst
18	Jugendrotkreuz
20	Wohlfahrt und Sozialarbeit
24	DRK Kleider Shop
25	Betreuungsverein
26	Suchdienst
27	Kreisauskunftsbüro
28	Tafel Landstuhl
30	Rotkreuzkurse und Erste Hilfe Ausbildung
32	Blutspendedienst
33	Öffentlichkeitsarbeit
34	Das DRK bei den Bürgern
36	Aufbau und Organe des Kreisverbandes
38	Die Aufgaben des DRK im Dienst der Mitbürger
41	Die Ortsvereine und Mitglieder des Kreisverbandes
43	Mitgliederservice
44	Ansprechpartner
	<b>Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH</b>
48	Sozialer Service
	<b>Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH</b>
52	Behindertenfahrdienst
	<b>Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH</b>
56	Dienstleistungen
58	Schlussworte
59	Impressum



## Leitsatz und Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

### 1. Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

### 2. Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

### 3. Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

### 4. Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

### 5. Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

### 6. Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer

weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

### 7. Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

## Editorial

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Rotkreuzfreunde,

Solidarität ist ein Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens: "Einer für alle, alle für einen" umschreibt gut das Prinzip der Solidarität. Dieses zeigt sich in der Verbundenheit von Einzelnen, Gruppen und Gemeinschaften, die sich für einander einsetzen. Diese Zusammengehörigkeit äußert sich in der gegenseitigen Unterstützung.

Vor allem in Ausnahmesituationen und Krisen brauchen wir Menschen die solidarisch handeln. Blicken wir auf das Jahr 2019 war es das Jahr vor der sogenannten Corona-Krise. Doch bereits vor dieser besonderen Herausforderung setzte sich das DRK weltweit und vor Ort für andere ein. Bei Umweltkatastrophen wie Hochwasser oder Stürme mobilisieren die DRK Bereitschaften wichtige Hilfsaktionen oder stehen bei schweren Verkehrsunfällen Verletzten mit einem geschulten Kriseninterventions-Team zur Seite. Diese aktive Solidarität mit Menschen wird von vielen in Form von Spenden oder einer Mitgliedschaft unterstützt.

Die große, weltweite Spendenaktion nach dem Tsunami 2004, der weite Teile Südasiens sowie Ostafrikas verwüstete, ist ein gutes Beispiel für diese Solidarität. Durch

diese stete Hilfeleistung ist das DRK schnell für fast alle Krisenaufgaben gewappnet. Wie in der Vergangenheit hat das Jahr 2020 gezeigt, wie wichtig Solidarität ist und das DRK leistet notwendige, systemrelevante Aufgaben schnell und zuverlässig.

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist eine humanitäre Organisation und baut vor allem auf die Freiwilligkeit und die Uneigennützigkeit ihrer Mitglieder und Angestellten. Ein Netzwerk von 97 Millionen Ehrenamtlichen bildet die Grundlage der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung weltweit. In unserem DRK Kreisverband engagieren sich immer mehr ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in vielen unterschiedlichen Bereichen. Freiwillige kommen beim Rettungsdienst, bei der Tafel Landstuhl, im Hospiz und in sozialen Bereichen, beispielsweise der Altenhilfe und Migrationsarbeit zum Einsatz. Bei den Rotkreuz-Erlebnistagen in Weilerbach zeigte sich im Mai 2019 Weise eine beeindruckende Leistungsfähigkeit im Wettbewerb bei anspruchsvollen Rettungsübungen, aber auch bei der Organisation einer großen Veranstaltung, bei der Rotkreuzler aus ganz Rheinland-Pfalz zusammen fanden. Als Präsident des Kreisverbandes Kaiserslautern-Land bin ich über so viel Einsatz und Solidarität für un-



 **Uwe Unnold**  
Seit 2017 an der Spitze des Präsidiums  
des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-  
Land e.V.

ser Gemeinwesen dankbar und weiss, das unser DRK mit seiner solidarischen Unterstützung für andere professionell und schnell Hilfe leistet, wenn es gebraucht wird.

Herzliche Grüße

Ihr



## DRK Kreisverband Kaiserslautern- Land e.V.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. ist einer von 31 Kreisverbänden in Rheinland-Pfalz. Zurzeit bestehen 11 Ortsvereine im Landkreis Kaiserslautern. Zusammen mit den Tochtergesellschaften DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH, Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH und der Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH bieten wir umfangreiche Angebote.

---

## Besondere Ereignisse 2019

### Neujahrsempfang 2019 mit Spende der Protestantischen Kirchengemeinde in Weilerbach für unser DRK Hospiz

Der Spendenerlös von 800 Euro des Benefizkonzertes „Ehrenamtliche Helfen“ für das Stationäre Hospiz Hildegard Jonghaus wurde beim Neujahrsempfang in Weilerbach an den Förderverein Stationäres Hospiz Westpfalz e.V. übergeben. Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. bedankt sich als Träger der Hospizeinrichtung bei den Spendern und für das Engagement des Fördervereins Stationäres Hospiz Westpfalz, der das Hospiz erfolgreich unterstützt.

### Rotkreuzerlebnistage 2019 (ROKET) in der Verbandsgemeinde Weilerbach

Die Teilnehmenden testeten ihr Wissen rund um das Rote Kreuz und bewältigen Aufgaben der Helfergrundausbildung. Unabhängige Schiedsrichter bewerten bei nachgestellten Unfallsituationen, ob und in welcher Form geeignete Erste-Hilfe-Maßnahmen eingeleitet wurden. Auch der DRK-Blutspendedienst und das DRK-Bildungsinstitut waren mit herausfordernden Aufgaben bei dem Wettbewerb vor Ort. Erfolgreich konnte die JRK Gruppe aus unserem Kreisverband den Wettbewerb abschließen.

### Bewährtes Bewegungsprogramm

Seit vielen Jahren helfen die Kurse im Gesundheitsprogramm des DRK

Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. bei der gesundheitlichen Vorsorge. Die Kurse sind für unterschiedliche Altersgruppen geeignet. Fitness und Entspannung sind feste Bestandteile des Programms, ein Neueinstieg ist auch bei den laufenden Kursen möglich. Ab Januar 2019 konnte mit dem neuen Kurs Zhineng Qi Gong das Programm ergänzt werden.

### Eine sehr gute Entwicklung der Kundenzahl im DRK Kleider Shop im Landstuhl

Der Kleider Shop wurde am 2. Juni 2018 als Ladengeschäft in der Hauptstraße 35 in Landstuhl eröffnet. Das Angebot in der Landstuhler Stadtmitte wurde bereits im ersten Jahr gut angenommen, die steigende Tendenz setzte sich auch 2019 weiter fort, immer mehr Kunden kaufen Second Hand Kleidung. Mit Sonder-Aktionen unterstützen DRK-ler das ökologisch nachhaltige Kleiderangebot.

### Tafel Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland trifft sich in Landstuhl.

Im DRK Centrum Landstuhl fand unter dem Vorsitz von Sabine Altmeyer-Baumann ein landesweites Mitgliedertreffen der Tafel des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland statt. Die gemeinnützige Tafeln in Deutschland sammeln überschüssige Lebensmittel und verteilen sie an bedürftige Menschen.

### Angebot bei der Migrationsberatung erweitert.

Die Möglichkeit zur Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer im DRK Centrum Landstuhl wurde ab Juli 2019 personell verstärkt und wird zusätzlich in den DRK Senioreneinrichtungen in Weilerbach, Queidersbach und Ramstein-Miesenbach angeboten. Zusätzlich wurde mit der Beratungsapp MBEon eine Beratungsmöglichkeit online installiert.

### Zehn Jahre Seniorenzentrum Queidersbach

Das Seniorenzentrum in Queidersbach wurde 2009 eröffnet und feierte mit einem bunten Festprogramm am 24. August das Jubiläum. Das



**10 Jahre DRK Seniorenzentrum in Queidersbach.** Das Jubiläum konnte mit einem gelungenen Sommerfest im Seniorenzentrum Queidersbach bei bestem Sommerwetter im Park vor dem Seniorenzentrum gefeiert werden.



### Ehrungen beim Kreisbereitschaftstreffen 2019

Kreisbereitschaftsleiter Roland Kiefaber, Anke Wagner, Kreisbereitschaftsarzt Michael Hörhammer, Karl Rauleder, Hannelore Kerchner, Annelie Ernst, Gudrun Schenkel und Stellv. Präsident Dr. Walter Altherr.

Sommerfest fand bei bestem Wetter im Park vor der Einrichtung statt und wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Nach den Festreden und Ehrungen sorgte ein buntes Programm für alle Gäste für einen abwechslungsreichen Nachmittag bei dem natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. Das Mitarbeiter-Team des DRK Seniorenzentrums Queidersbach und die Bewohner und Bewohnerinnen haben das Jubiläumfest sehr genossen.

### Interkultureller Abend beim DRK Centrum in Landstuhl

Interessierte Gäste trafen sich beim zweiten, interkulturellen Abend im DRK Zentrum Landstuhl. Kreisge-

schäftsführer Michael Nickolaus begrüßte die 50 Gäste des Abends. Für die Verbandsgemeinde Landstuhl besuchte Beigeordnete Vera Lang die Veranstaltung. Zusammen mit den Kooperationspartnern vom Jugendraum Quo Vadis und Streetwork Landstuhl wurde ein internationales Buffet mit arabischen, asiatischen und europäischen Köstlichkeiten bereitgestellt. Ein Dank gilt allen Helfern, die mit ihrem Beitrag den Abend zu einem besonderen Erlebnis haben werden lassen.

### Brandunfall im WDZ Weilerbach

Im dritten Obergeschoss war im Oktober ein Feuer im WDZ ausgebrochen. Dank der Brandschutz-

Anlage und aufmerksamer Mitarbeiter im Dienst wurden die Bewohner sofort außer Gefahr gebracht und schnell die Feuerwehr, der Katastrophenschutz und der Rettungsdienst des Kreises Kaiserslautern wurde alarmiert. Der Brand konnte schnell gelöscht werden und niemand kam zu Schaden.

### Kreisbereitschaftstreffen 2019

Die „Rotkeuzfamilie“ traf sich beim Kreisbereitschaftstreffen 2019 am 4. Januar 2020 in der Mehlinger Sporthalle. Karl Rauleder aus Queidersbach wurde für 65 Jahre, Annelie Ernst und Gudrun Schenkel aus Miesenbach wurden für jeweils 50 Jahre Mitarbeit geehrt.



**Interkultureller Abend:** Margarete Jung (Tafel Landstuhl), Stefanie Edinger (Jugendraum Quo Vadis), Lilla Tuline (Streetworkerin der Stadt Landstuhl), Heide Gülndenfuß (DRK Migration), Herr Dr. Bischoff, Renate Stöber (Schulsanitätsdienst DRK), Marie Pfeffer-Kappler (DRK Ehrenamtskoordination) DRK Kreisgeschäftsführer Michael Nickolaus, Beigeordnete der VG Landstuhl Vera Lang, Herr Marko Cullmann (Leiter Jugendraum Quo Vadis).

# Rotkreuzerlebnistage 2019

sind eine gute Gelegenheit für die freiwilligen Helfer\*innen im Deutschen Roten Kreuz ihr Können unter Beweis zu stellen. Vom 3. bis 5. Mai fanden die 15. Rotkreuzerlebnistage (RoKET) in der Verbandsgemeinde Weilerbach statt. Bei dem vom DRK Landesverband RLP organisierten Erste-Hilfe Wettbewerb für ehrenamtliche DRK Mitglieder trafen sich circa 400 Teilnehmer im Landkreis Kaiserslautern.



 **Mittagspause Rotkreuz-Erlebnistage in Weilerbach**

Nach dem Empfang der Ehrengäste im Wohn- und Dienstleistungszentrum Weilerbach gab es in der Mehrzweckhalle des Weilerbacher Gymnasiums Mittagessen für alle.



 **VIP Empfang mit Begrüßung der Ehrengäste**  
Im WDZ Weilerbach wurden die Gäste empfangen



 **Engagierte Kreisbereitschaftsleitung**  
Danke an Karin Dauernheim und Roland Kiefaber



Die Rotkreuzerlebnistage haben sich mit ihren Kernbereichen Wettbewerb, Fortbildung, Information und Begegnung als zentrale Veranstaltung aller Gemeinschaften des Roten Kreuzes in Rheinland-Pfalz etabliert.

**Rainer Kaul**

Präsident im DRK Landesverband



 **Impressionen der Rotkreuzerlebnistage**  
Am Ende des Empfangs wurde der Teller an die nächsten Organisatoren der Rokets 2020 weitergegeben.

## Bereitschaften

Die Bereitschaften bilden die Gemeinschaft der freiwilligen Helfer im Deutschen Roten Kreuz. Im aktiven Dienst stellen sie mit vielen Möglichkeiten ihr Können unter Beweis und bilden sich auf ihren persönlichen Interessensgebieten fort. Nach einem größeren Verkehrsunfall, einer Katastrophe, nach einem Hitzeschlag auf dem Straßenfestival oder einem Schwächeanfall auf dem Musikkonzert – überall können sich die Menschen auf die Bereitschaften verlassen.

### Sanitätsdienste

Die Mehrzahl unserer Einsätze geschieht im Rahmen der Sanitätsdienste: Bei verschiedenen Veranstaltungen wird ein Sanitätsdienst entweder behördlich vorgeschrieben oder aus Eigenverantwortung des Veranstalters angefordert. Das Spektrum reicht dabei vom Sommerfest eines Kindergartens über Sportturniere, Flohmärkte, Radrennen, Dorf und Stadtfesten bis hin zu Großveranstaltungen wie dem jährlichen „Fastnachtsumzug in Ramstein“. Außerdem helfen wir auch anderen Kreisverbänden bei Sanitätsdiensten oder wirken bei überregionalen Großveranstaltungen mit, wie z. B. beim „Rheinland-Pfalz-Tag“ im Jahr 2015.

#### Auf alle Notsituationen vorbereitet

Die Helferinnen und Helfer der DRK-Bereitschaften im Landkreis Kaiserslautern leisten bei allen Arten von Veranstaltungen Sanitätsdienst z.B. bei

- Vereins, Stadt- und Gemeindefesten
- Sportveranstaltungen z. B. Fußball, Judo, Mountainbike
- Reit- und Springturnieren
- Rockkonzerte
- Auto-, Motorrad-, Fahrradrennen
- Karnevalsveranstaltungen, Karnevalsumzügen

Durch ihre Ausbildungen sind die Helfer der Sanitätsdienste in der Lage den Anforderungen entsprechend zu handeln. Sie stellen somit das wichtige Bindeglied zwischen dem Ersthelfer und dem Rettungsdienst dar.

### Verpflegungsgruppe

Viele Menschen verbinden sie mit dem Roten Kreuz: die Gulaschkanone. Unsere „Kochgruppe“ versteht sich als Dienstleister nach innen und nach außen. Erbsensuppe auf Volksfesten, heiße Getränke und eine Suppe für die Helfer beim nächtlichen Einsatz, sowie die Verpflegung auf Blutspendeterminen und der jährlichen Blutspenderehrung sind nur einige der Aufgaben des Verpflegungsdienstes.

#### Ein Miteinander füreinander

Die Verpflegungsgruppe besteht aus 12 Personen. Neben Einsätzen im Katastrophenfall, wie zum Beispiel beim Brand des Reifenlagers in Rodenbach 2009 kocht die SEG-Verpflegung auch auf größeren Veranstaltungen, wie dem Rheinland-Pfalz-Tag. Die Helfer der Gruppe verfügen mindestens über die Ausbildung SAN-A sowie über eine Ausbildung im Verpflegungsdienst des DRK. Diese ist untergliedert in die Lehrgänge Verpflegungshelfer, Küchentechniker und Feldkoch. Die Alarmierung erfolgt durch die Rettungsleitstelle Kaiserslautern. Die Verpflegungsgruppe ist in der Rettungswache Hochspeyer stationiert und wird unter neuer Leitung des Gruppenführers Roland Kiefaber geführt.

#### Wir sind für Sie da

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit den einzelnen Ortsvereinen in Verbindung.



 **Professionelles und kompetentes Betreuungsteam**  
Im Bild zu sehen ist das Team des DRK Betreuungsdienstes und Unterkunft.

### Betreuungsgruppe

Die Aufgaben: verpflegt und betreut unverletzte Betroffene, errichtet Unterkünfte, versorgt hilfsbedürftige Menschen mit lebensnotwendigen Versorgungsgütern, sorgt für Verpflegung und vorläufige, vorübergehende Unterbringung von Betroffenen.

#### Ein gut gerüstetes Team

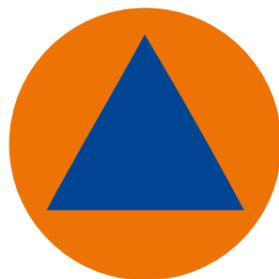
Die Betreuungsgruppe ist so ausgelegt, dass durch sie bis zu fünfzig Personen versorgt und betreut werden können. Die Helferinnen und Helfer dieser Gruppe verfügen mindestens über die SAN-Ausbildung sowie über eine Ausbildung im Betreuungsdienst des DRK oder eine entsprechende Berufsausbildung. Zwei Mediziner gehören dem Team ebenfalls an.

### Gruppe Information- und Kommunikation

Die Aufgaben: Instandhaltung der Fernmelde-Ausstattung, Einsatzvorbereitung durch das Errichten von Kommunikationstechnik, Errichten /Betreiben von Vermittlungs- und Führungsstellen (ELW), Sicherstellung des Fernmeldebetriebes, EDV-Unterstützung.

#### Für alle gerüstet

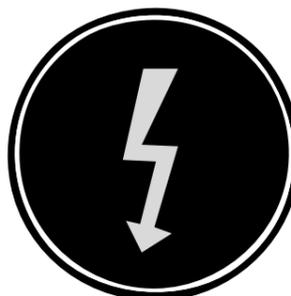
Die Mitglieder haben eine SAN-Ausbildung und zusätzlich eine Ausbildung zum Funksprechhelfer. Sie kann via Funkmelder von der Rettungsleitstelle Kaiserslautern alarmiert werden. Der Einsatzleitwagen (ELW) ist stationiert in Landstuhl.

Kreis Kaiserslautern  
Schnelleinsatzgruppe  
SEG / Sanität

Medizinische Task Force



Verpflegungsdienst

Soziale Betreuung  
+ UnterkunftFernmeldedienst  
+ Information und  
KommunikationTechnik und  
Arbeitssicherheit

## Gruppe Sanität

Die Mannschaftsstärke und die Ausstattung der Gruppe ist auf die Versorgung eines Massenanfalls von Verletzten ausgelegt. In der Gruppe sind derzeit 42 Helfer aktiv. Der Gruppenführer ist Dirk Vogel, sein Stellvertreter Bodo Ziegler. Im Landkreis Kaiserslautern werden die Fahrzeuge der Gruppe an zwei Standorten vorgehalten: auf der Rettungswache Landstuhl und auf der Rettungswache Otterbach. Die Gruppe kann über Funkmelder von der Rettungsleitstelle Kaiserslautern alarmiert werden.

### Das Team hat einige Aufgaben

- sie führt auf den Fahrzeugen dringend benötigtes Material wie Infusionen, Sauerstoffgeräte, Tragen, Decken, Verbandstoffe, Zelte, usw. an die Einsatzstelle
- sie unterstützt das Rettungsdienstpersonal bei der Versorgung der Verletzten
- sucht Verletzte im Schadensgebiet und führt die Erstversorgung durch
- übernimmt durch Ersthelfer versorgte Verletzte von den Verletztenablagen und bringt diese zum Behandlungsplatz
- versorgt und betreut Verletzte und Kranke bis zu deren Abtransport
- errichtet bei Bedarf einen Behandlungsplatz
- nimmt unverletzte Betroffene in ihre Obhut und betreut diese zur Übergabe an die Betreuungsgruppe
- registriert die Betroffenen und übergibt die Dokumentation an das Kreisauskunftsbüro.

## Gruppe Technik und Arbeitssicherheit

Die Gruppe Technik und Sicherheit gewährleistet die technische Unterstützung der Sanitätsdienst- und Betreuungsgruppen und übernimmt die sicherheitstechnische Absicherung der gesamten Einheit im Einsatz ggf. in Abstimmung mit anderen Organisationen, z.B. Feuerwehr oder Technisches Hilfswerk (THW).

Die Gruppe verrichtet handwerklich-technische Tätigkeiten mit entsprechenden Werkzeugen und Hilfsmitteln, errichtet Zelte und betreibt sicherheitsgerecht technische Geräte und Anlagen. Darüber hinaus überwachen sie die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften und anderen Sicherheitsvorschriften.



### Übung macht den Meister

Im Bild zu sehen sind einige Helferinnen und Helfer der Helfergrundausbildung Technik und Sicherheit bei einer Übung.

## Schnelleinsatzgruppe

Die Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst, kurz SEG-S, des Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. besteht derzeit aus 42 Helferinnen und Helfern und erfüllt somit die STAN (Ausstattung- und Stärkenachweis), welche 12 Personen vorsieht, plus eine Einsatzreserve von 12 Personen. Weiterhin sind zwei Gruppenführer benannt und entsprechend den Vorschriften des DRK und den Führungsrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz ausgebildet, sodass auch im Bereich der Führung die Einsatzbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden kann und ggf. Ruhezeiten gewährleistet sind.

Zur Ausstattung wurden von der Kreisverwaltung ein Gerätewagen Sanität (GW-San), ein Arzttruppwagen (ArTrW) sowie zwei Krankentransport-Fahrzeuge (KTW) zur Verfügung gestellt. Der Bund beteiligt sich mit zwei Krankentransport-Fahrzeugen für je vier Verletzte (KTW4). Das Ganze wird durch den DRK Kreisverband mit zwei Rettungsfahrzeugen (RTW) einem KTW und Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit, auf einen weiteren RTW sowie die Gruppe Führung (ein Einsatzleitfahrzeug ELW) mit einer Besatzung von einem Gruppenführer und zwei Führungsassistenten) sowie dem Modul Technik und Sicherheit (ein Gerätewagen GW mit der Besatzung von einem Gruppenführer und vier Helfer/innen) des DRK Kreisverbandes zurückgreifen. Die Helferinnen und Helfer kommen aus dem ganzen Landkreis, die Fahrzeuge sind auf die Standorte Landstuhl, Enkenbach-Alsenborn und Miesau-Elschbach verteilt.

Zu den Aufgaben der SEG-S gehören unter anderem bei einem Massenanfall wie z.B. einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, Gebäudebränden, Flugzeugabstürzen oder Unfällen bei Großveranstaltungen (Explosionen, Massenpanik etc.) die medizinische Notfallversorgung, Herstellen von Transportfähigkeit und auch das Verbringen in Kliniken. Die SEG-S verfügt über Material, um einen Behandlungsplatz „Indoor“, also in Sport- oder Veranstaltungshallen, Schulen etc., aber auch „Outdoor“ mittels Zelten zu errichten und somit die Betroffenen von Witterungsumständen (Regen, Wind, starke Sonneneinstrahlungen, Schnee...) aber auch von Umwelteinflüssen (Rauchentwicklung bei Bränden) und nicht zuletzt vor neugierigen Blicken, den so genannten Gaffern, zu schützen. Auch Evakuierungsmaßnahmen bei Bombendrohungen oder Kampfmittelfunden gehören zur erweiterten Aufgabe der SEG-S, welche sie zusammen mit der Einheit Betreuung (SEG-B) wahrnimmt.

### Eine bestens geschulte Truppe

Zur Helfergrundausbildung sind eine Sanitätsausbildung mit AED-Zertifizierung und eine BOS-Funkausbildung nötig. Dieses Wissen wird auf regelmäßigen Ausbildungsabenden (einmal monatlich) sowie auf Praxistagen, die drei- bis viermal jährlich stattfinden aufgefrischt und vertieft. Weiterhin sind die Helferinnen und Helfer angehalten, regelmäßig in Rettungsdienstpraktikas Einsatzerfahrungen zu sammeln. Außerdem wird der Ausbildungserfolg auf jährlichen Übungen mit wechselnden Szenarien gefestigt.



## Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung. Als Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung orientieren wir uns an humanitären Werten wie Toleranz, Offenheit und Verständnis. Die sieben Rotkreuz-Grundsätze sind dabei der Kompass, an dem wir unser Handeln orientieren.

**Die Nachwuchs-Rotkreuzler**  
Beim Kreisbereitschaftstreffen 2019 fand im Januar 2020 in Mehlingen statt. Es wurden auch wieder einige Jugendrotkreuzler\*innen für ihr Engagement geehrt.



Die Jugendlichen in unserem Kreisverband bilden eine gefestigte Gruppe und kommen den Aufgaben des Jugendrotkreuzes mit Pflichtbewusstsein und viel Engagement nach. Eifer, Elan und Idealismus werden von den JRK-Mitgliedern aufgebracht, um die vielfältigen Aufgaben im JRK zu bewältigen. Das JRK stellt eine Nachwuchsgruppe dar, die ergänzend zu den anderen DRK-Gruppen in unserem Kreisverband arbeitet.

### Junge und engagierte Rotkreuzler

Hauptschwerpunkt der örtlichen Gruppenarbeit sind wöchentliche Gruppenstunden, bei welchen aktive Jugendarbeit geleistet wird. Hier werden vor allem Kenntnisse in den Bereichen Erste Hilfe und Sanitätsausbildung erlernt, jedoch gehören auch allgemeine Dinge wie Spielen, Basteln, Schwimmbad- und Theaterbesuche und vieles mehr auf den Gruppenplan. Es befinden sich JRK-Gruppen in Enkenbach, Hochspeyer, Hütschenhausen, Landstuhl, Otterbach, Otterberg, Queidersbach, Ramstein, Reichenbach, Moorbachtal und Vogelbach.

### Die Sitzungen im Jugendrotkreuz

Die Teilnahme an Sitzungen oder kleineren Zusammenkünften ist eine Selbstverständlichkeit für jede JRK-Führungskraft. Auf Kreisebene fanden regelmäßig Jugendleiter-Sitzungen statt.

Das JRK ist Mitglied im Kreisjugendring Kaiserslautern. In den vergangenen Jahren nahmen die gewählten Delegierten des JRK an den Zusammenkünften des Kreisjugendringes teil. Außerdem ist das JRK in der Vorstandschaft des Trägervereins „Offener Kanal Westrich“ vertreten.

### Die Aktivitäten auf Kreisebene

Das Jugendrotkreuz führte im Berichtszeitraum zahlreiche Veranstaltungen durch (JRK-Wettbewerbe, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Wochenendfreizeiten, Tagesfahrten, Gruppenleiterseminare, Lehrgänge „realistische Unfalldarstellung“, Kochkurse für Kinder). Bei den jährlich stattfindenden Wettbewerben qualifizieren sich jeweils die ersten Gruppen der Jahrgangsstufen zu den Bezirksentscheiden. Dort haben es Gruppen von uns auch schon geschafft, sich für den Landesentscheid zu qualifizieren.

### Das JRK auf Ortsvereinsebene

Hier sind zu nennen: JRK-Faschingsprogramm, Grillfeste, Zeltlager, Beiträge zum Ferienprogramm der Verbandsgemeinden, Sammeln von Altpapier, Unterstützung der DRK-Ortsvereine bei Seniorennachmittagen, Blutspendeterminen und Altkleidersammlungen, Teilnahme an verschiedenen Dorf- und Stadtfesten im Landkreis Kaiserslautern.

# Wohlfahrt und Sozialarbeit

Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern. Die Gemeinschaft nimmt dafür auch die Anwaltsfunktion für in Not geratene und von Not bedrohte Menschen wahr.

## Sozialpädagogische Familienhilfe

Seit November 1985 bieten wir in unserem Kreisverband eine ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) an. Es ist ein Diplom-Sozialpädagoge als Familienhelfer tätig.

### Soziale Gerechtigkeit in allen Lebensphasen

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine präventive Form der Jugendhilfe und bietet Familien mit psychosozialen sowie gesellschaftlichen Schwierigkeiten Unterstützung an.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe kann den Erziehungsberechtigten/Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch praktische, pädagogische und psychologische Unterstützung behilflich sein. Gleichzeitig soll sie bei der Bewältigung der ge-

samten Lebenssituation im sozialen Umfeld der Familie beraten und dazu beitragen, dass mit den vorhandenen Ressourcen günstige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung aller Familienmitglieder geschaffen werden.

Das Ziel der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. die Selbsthilfekräfte in der Familie zu fördern und zu stärken, um eigenständiges Handeln zu ermöglichen.

Von allen anderen Familien unterstützenden Maßnahmen unterscheidet sich die Arbeit des Familienhelfers im Wesentlichen durch seine unmittelbare und kontinuierliche Arbeit in der Familie.

## BeKo Demenz

Im Januar 2014 wurde die Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz im DRK Centrum Landstuhl eingerichtet, damit dem wachsenden Bedarf in der Bevölkerung bei Fragen zum Thema Demenz Hilfe und Information geboten werden kann. Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die Hilfe und Beratung zum Thema Demenz suchen. Die Beratung der Betroffenen, Angehörigen und fachlich interessierten Personen ist kostenfrei, individuell und trägerübergreifend.

### Dahinter steckt ein komplexes Netzwerk

Die BeKo Demenz ist dem Pflegestützpunkt Weilerbach (WDZ) angeschlossen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit weiteren (sozialen) Einrichtungen, Institutionen und Behörden. Seit 2014 ist die BeKo Demenz auch Mitglied im „Netzwerk Demenz“ für Stadt und Landkreis Kaiserslautern.



Beim Spielfest der Sickingenstadt Landstuhl: Fachbereichsleiterin Heide Gülденfuß, Stadtbürgermeister Ralf Hersina, Schulsanitätsbeauftragte Renate Stöber, Ehrenamtskoordinatorin Marie Pfeffer-Kappler

## Fachbereich Migration

Die Migrationsberatung kann von allen Personen mit Migrationshintergrund (Ausländer, EU-Bürger, Spätaussiedler, Flüchtlinge und deren Angehörige) aufgesucht werden. Wir beraten und unterstützen bei anfallenden Problemen und helfen bei der Integration.

### Allen Personen wird individuelle Hilfe angeboten. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Die Beratungsstelle informiert über Möglichkeiten, die deutsche Sprache zu erlernen und bietet Hilfen im Umgang mit Behörden, bei persönlichen, schulischen, beruflichen und familiären Schwierigkeiten.

### MBEon - Migrationsberatung online - Beratung per App

Innovativ wird seit 2019 eine online Beratung angeboten. MBEon ist ein digitales Beratungsangebot für erwachsene Zugewanderte, die Fragen zum Leben in Deutschland haben. Es ergänzt die klassische Migrationsberatung um eine wohnortunabhängige und niedrigschwellige Online-Beratung. Die kostenlose App bietet eine datensichere und anonyme Beratung durch erfahrene Beraterinnen und Berater.

Die Mitarbeiter\*innen im Fachbereich Migration beraten und unterstützen Neuzuwanderer, Ausländer/innen, Aussiedler/innen und Spätaussiedler/innen individuell und bedarfsorientiert z.B. bei

- der Sprach- und Integrationskursträgerauswahl
- der Entwicklung eines persönlichen Förderplans
- sozialen Schwierigkeiten
- der Vermittlung zu Fort- und Weiterbildungsträgern
- der Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten



*Wir begleiten Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge oder auch Asylbewerber bei Ihrer Integration und sind kompetente Ansprechpartner zu den vielfältigen Fragen des Ankommens und Lebens in Deutschland.*

**Heide Gülденfuß**  
Diplom-Sozialpädagogin und  
Leiterin des Fachbereichs

# Wohlfahrt und Sozialarbeit

Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern. Die Gemeinschaft nimmt dafür auch die Anwaltsfunktion für in Not geratene und von Not bedrohte Menschen wahr.



## Ein sozialer Austausch für Senioren

Viermal jährlich bietet der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. Seniorennachmittage an. Neben Kaffee und Kuchen wird auch für Unterhaltung gesorgt.

## Sprachpartnerschaften

In der Stadt und im Landkreis Kaiserslautern leben viele Kulturen miteinander – oft auch nebeneinander. Viele Migranten und Migrantinnen wünschen sich Begegnungen und Gespräche mit deutsch sprechenden Personen, um ihre Deutschkenntnisse zu erweitern. Daher haben die beiden DRK Kreisverbände Kaiserslautern - Stadt und Kaiserslautern-Land das Projekt „Sprachpartnerschaften“ gestartet. Für den Erfahrungsaustausch untereinander gibt es regelmäßige Treffen.

## Suchdienst und Familienzusammenführung

Der DRK Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt werden. Er hilft Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Außerdem berät er bei Fragen der Familienzusammenführung in Deutschland, berät die Ratsuchenden bzgl. der rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt diese im Visumsverfahren.

## Seniorennachmittag

Viermal jährlich bieten wir Seniorennachmittage an. Der Nachmittag ist nicht nur ein sozialer Treffpunkt für Senioren, die an gemeinsamen Aktivitäten in einer Gruppe interessiert sind oder sich über bestimmte Themen informieren möchten. Er ist für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch eine regelmäßige, attraktive Freizeitgestaltung geworden.

## Fit im Alter durch Bewegung

Unsere DRK Gesundheitsprogramme helfen seit vielen Jahren bei der gesundheitlichen Vorsorge.



## Bewegungs- und Aktivierungsprogramme

Im Rahmen der gesundheitsfördernden Angebote für Senioren werden unterschiedliche Fitness und Entspannungskurse angeboten, wie beispielsweise

- Gymnastik
- Wassergymnastik
- Aerobic
- Tanz und Sitztänze
- Wirbelsäulengymnastik
- Walking / Nordic Walking
- Yoga

Ziel ist es, durch die Verbesserung geistigen und sozialen Wohlbefindens eine selbständige Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten. Da Bewegungsmangel als Zivilisationserscheinung auch bei älteren Menschen ein Problem ist, soll durch die Anregung zum körperlichen Training eine Möglichkeit aufgezeigt werden, selbst zur Erhaltung oder Wiedergewinnung ihrer Leistungsfähigkeit und Gesundheit beizutragen.

## Kleider Shop

Im Juni 2018 wurde die Kleiderkammer zum neuen DRK Kleider Shop im Stadtzentrum der Sickingenstadt Landstuhl. Er ist eine Fundgrube für kostenbewusste Menschen und Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten in Sachen Mode.

Angeboten werden im DRK Kleider Shop gebrauchte Kleider und Textilien zu günstigen Preisen von Herren- und Damenmode bis hin zu Schuhen, Accessoires oder auch Deko-Artikeln.

### Helfen Sie uns, anderen zu helfen

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land sammelt kontinuierlich gebrauchte Kleidung und Textilien, um diese weiterzugeben. Alle Erlöse aus dem Kleiderverkauf kommen den sozialen Projekten des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land zugute, unter anderem dem Katastrophenschutz, der ehrenamtlichen Arbeit und vielen anderen sozialen Projekten.

### Im Kleider Shop fanden im Jahr 2019 zahlreiche Aktionen statt.

Bei dem Ostergewinnspiel konnten die Kunden u. a. ein Lanybook, Smartphonegriffe und Powerbanks gewinnen. Außerdem bekamen alle Gewinner Gutscheine vom Shop.

Der DRK Kleider Shop öffnete im Juni 2018 seinen Laden in der Hauptstraße 35 in Landstuhl. Anlässlich des einjährigen Bestehens wurde die Kundschaft zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dazu konnte jeder Artikel an diesem Tag zum Preis von nur einem Euro erworben werden.

Zur diesjährigen Herbstaktion gab es selbstgemachte Waffeln. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Dr. Bischoff, der die Waffelausgabe betreute und sich jederzeit ehrenamtlich engagiert.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde im Dezember wieder eine Schatztruhe, gefüllt mit Stofftieren und Spielsachen, aufgebaut. Jedes Kind durfte sich etwas aus der Truhe aussuchen – So konnten über 200 Kinder beschenkt werden.

Im Jahr 2019 hat der Kleider Shop auch seine Medienpräsenz ausbauen können. Dank der professionellen Fotoshootings konnte die Second Hand Mode perfekt in Szene gesetzt werden



Regelmäßig finden Sonderaktionen statt  
Dr. Bischoff beim Waffel backen, die kostenlos an die Besucher\*innen verteilt wurden.



## Betreuungsverein

Rechtliche Betreuung ist als Rechtsfürsorge eine Form von Hilfe. Die Betreuung dient dem Wohl des betreuten Mitmenschen. Betreuung bietet den Betroffenen Unterstützung, auch Beratung und Stellvertretung. Sie ist Soziale Arbeit – auch wenn sie keine Sozialleistung ist.

Nach geltendem Landesrecht Rheinland-Pfalz ist unser Betreuungsverein anerkannt und wird von Land und Landkreis gefördert. Neben der Führung von gesetzlichen Betreuungen für Personen, die ihre finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, ist die Erfüllung von sogenannten „Netzwerkaufgaben“ ein Schwerpunkt:

- Gewinnung und Beratung ehrenamtlicher Betreuer
- Fortbildungsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit zum Betreuungsrecht
- Führen einer Beratungsstelle

### Hohe Qualitätsstandards

Um auch in Zukunft die Existenz der Beratungsstelle zu sichern, musste der Betreuungsverein mit dem Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2011 eine sogenannte „Qualitäts- und Leistungsvereinbarung“ abschließen, welche Qualitätsstandards definiert, die von allen staatlich anerkannten Betreuungsvereinen zu erfüllen sind.



Seit Sommer 2018 ist Rebekka Gildermann für den Betreuungsverein zuständig. Frau Gildermann ist zertifizierte Berufsbetreuerin. Dank dieser umfangreichen Weiterbildung kann Frau Gildermann neben ihrer Tätigkeit als hauptamtliche Betreuerin fachlich kompetent ehrenamtliche Betreuer\*innen unterstützen.

## Suchdienst

Der DRK-Suchdienst ist seit über 150 Jahren eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmundbewegung. Er unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden.



### Er sucht, verbindet und vereint

Auch 70 Jahre danach betreffen viele der Anfragen den Verbleib von Kriegsvermissten des Zweiten Weltkriegs. Dank seiner umfangreichen Bestände und neu erschlossener Informationen aus russischen Archiven kann der DRK-Suchdienst in vielen Fällen schicksalsklärende Auskünfte erteilen. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Bei Suchanfragen von Flüchtlingen und Migranten, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, arbeitet der DRK-Suchdienst eng mit Rotkreuz-/Rothalbmundgesellschaften weltweit und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zusammen. Besteht der Wunsch nach einer Familienzusammenführung in Deutschland, berät der DRK-Suchdienst zu den rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt im Visumsverfahren.

### Kompetente Beratung

Spätaussiedler und ihre Angehörigen erhalten kompetente Beratung im Einreiseverfahren. Oftmals dokumentieren beim DRK-Suchdienst vorliegende Unterlagen Jahrzehnte der einzelnen Familiengeschichten und geben Aufschluss für das Verfahren auf Anerkennung als Spätaussiedler.

Nach Katastrophen oder großen Schadensereignissen im Inland aktiviert der DRK-Suchdienst sein bundesweites Netz von Ehrenamtlichen in den Kreisauskunftsbüros, die Fragen zu vermissten Angehörigen beantworten.



## Kreisauskunftsbüro

Die Erfahrungen aus mehreren schrecklichen Katastrophen oder Unglücksfällen in der jüngeren Vergangenheit zeigen die Notwendigkeit der Arbeit des DRK-Suchdienstes und seiner Personenauskunftsstellen: Verwandte, Bekannte und Freunde von Opfern können sich in einer solchen Situation an das Deutsche Rote Kreuz wenden, um sich über einen vermissten Angehörigen zu informieren.

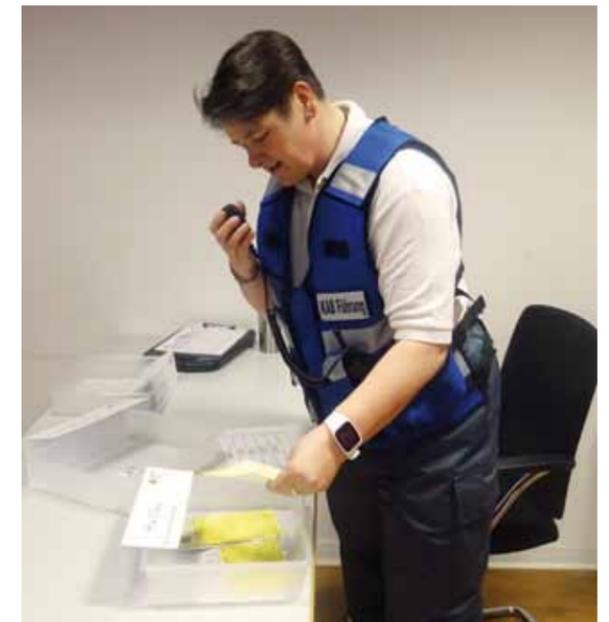
### Für alle Fälle bestens gerüstet

Die Bundesregierung hat das DRK 1966 beauftragt, neben dem Suchdienst bei Katastrophen auch die Einrichtung von amtlichen Auskunftsbüros vorzunehmen. Um eine bundesweite Auskunftsfähigkeit im Katastrophen- und Konfliktfall gewährleisten zu können, unterhält das DRK auch in unserem Kreisverband einen Arbeitskreis „Kreisauskunftsbüro“ (KAB). Die KAB-Leiterin, Anja Richter, wurde vom Präsidenten Uwe Unold ernannt. Die Mitarbeiter der Kreisauskunftsbüros helfen dem durch die Genfer Abkommen geschützten Personenkreis und den Betroffenen einer Katastrophe, indem sie

- Suchanträge von vermissten Konflikt- oder Katastrophenopfern entgegennehmen
- Nachrichten über Konflikt- oder Katastrophenopfer sammeln
- Verbindungen zwischen getrennten Angehörigen herstellen
- Nachforschungen über den Verbleib von Einzelpersonen anstellen und darüber Auskunft geben.

### Eine schnelle und effiziente Arbeit

Im Fall einer Katastrophe haben viele Menschen den dringenden Wunsch zu erfahren, ob Angehörige oder Freunde betroffen sind und wo sich diese befinden. Diesem Wunsch nach Information über den Verbleib eines geliebten Menschen versuchen wir durch unsere Arbeit schnell und effizient nachzukommen. Darüber hinaus sind wir z.B. auch auf Veranstaltungen zur Unterstützung des Sanitätsdienstes, insbesondere zur Patientenregistrierung, vertreten.



**Anja Richter ist ehrenamtlich für das KAB tätig.** Auf Kreisverbandsebene sammelt sie u. a. Informationen zu Verletzten bzw. unverletzten Personen um Auskünfte über deren Verbleib gegenüber besorgten Angehörigen zu erteilen.

### Die allgemeinen Aufgaben

- Personenauskunftsstelle als zentrale Anlaufstelle einrichten
- Suchanträge nach Personen und Meldungen über Betroffene entgegen nehmen
- Meldungen und Anfragen erfassen und ordnen
- Informationen auswerten und Begegnungen ermitteln
- Suchenden Menschen Auskunft darüber erteilen, wo sich die gesuchte Person befindet



**Kauf eins mehr in Hütschenhausen**  
Nico Tams, Dieter Bauer, Karin Ritter (Wasgau Hütschenhausen)  
und Günther Schneider.

## Tafel Landstuhl

In Deutschland werden täglich etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Gleichzeitig herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die gemeinnützigen Tafeln schaffen einen Ausgleich: Sie sammeln überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte.

### **Kauf eins mehr in Miesenbach**

Bei den Nachhaltigkeitswochen im Juni 2019 wurden bei der Aktion „Kauf eins mehr“ (der Wasgaumärkte Miesenbach und Hütschenhausen) haltbare Lebensmittel von den Kunden gekauft und an die Tafel Landstuhl gespendet. Im Bild v. l. n. r.: Nico Tams, Kim Britz, Nathalie Schott (Wasgau Miesenbach), Günther Schneider und Dieter Bauer.



### **Seit über 12 Jahren im Landkreis etabliert**

Am 10. Januar 2007 wurde die Tafel Landstuhl eröffnet. Ziel der Tafel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Auf diese Weise hilft die Tafel Landstuhl den Betroffenen eine schwierige Zeit zu überbrücken und gibt ihnen gleichzeitig Motivation für die Zukunft.

### **Das Ehrenamt: Der wichtigste Teil der Tafel-Arbeit**

Ohne den Einsatz und Elan unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre die Arbeit der Tafel nicht möglich. Mit den freiwilligen Helfer\*innen schafft es die Tafel Landstuhl, bedürftigen Menschen in akuten Notsituationen zu helfen und ihnen ein Stück soziale Teilhabe zu ermöglichen. Begegnung und Austausch bei den Tafeln sind auch für die Helfenden eine Bereicherung.

### **Durch Spenden Freude schenken**

Besonders hervorzuheben ist die jährliche Weihnachtsgabe der Tafel Landstuhl. Vor Weihnachten werden seit vielen Jahren Spielsachen und Lebensmittel übergeben. Viele Schülerinnen und Schüler sammeln direkt Lebensmittel in ihren Schulpausen oder kaufen mit gesammelten Geldspenden Lebensmittel für die Tafel Landstuhl. Ein herzliches Dankeschön geht somit auch an die vielen jungen Menschen für Ihr soziales Engagement und an die Landstuhler Schulen. Die Spielsachen werden hauptsächlich von den amerikanischen Mitbürger\*innen gespendet.

TAFEL LANDSTUHL

## Lebensmittel retten. Menschen helfen.



Die Tafelarbeit 2019 in Zahlen

**63**

ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich bei der Tafel Landstuhl von der Mitarbeit bei der Ausgabe sowie der Sortierung von Lebensmitteln bis hin über die Logistik. Ein herzliches Dankeschön!

circa

**40**

Firmen im Umkreis unterstützen uns mit ihren Lebensmitteln. Auch den Firmen danken wir recht herzlich für die Hilfe!

**90**

Ausgabetermine wurden im Jahr 2019 gezählt.

**65**

Bedarfsgemeinschaften mit einer Familienstärke von durchschnittlich ca. 3-4 Personen besuchen im die Tafel Landstuhl an den jeweiligen Ausgabeterminen.

rund

**900**

Personen insgesamt bedient die Tafel Landstuhl.

**2**

Ausgabetermine gibt es in einer Woche. Mittwochs und Freitags von 10:30 bis 12:00 Uhr.

# Ausbildung und Erste Hilfe

Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe gehört zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben des Roten Kreuzes. Für den Erste Hilfe Kurs des DRK benötigt man keine Vorkenntnisse. Wir wollen möglichst viele Ersthelfer ausbilden, weil diese in sehr vielen Bereichen und Notfällen unbedingt notwendig sind. „Rotkreuzkurse“ geben Handlungssicherheit im Ernstfall.

Vom Wundverband bis zur Wiederbelebung: In den Erste Hilfe Kursen des DRK wird gelehrt, wie man sich im Notfall richtig verhält und Menschenleben retten kann. Das Engagement unseres Kreisverbandes erstreckt sich dabei auf folgende Ausbildungen:

- Rotkreuzkurse zur Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe
- Betriebshelfer Ausbildung für Firmen und Betriebe
- Fachausbildung für Mediziner und deren Assistenzpersonal
- Fachausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter, Helfer sowie Führungspersonal
- Ausbildung zum Rettungshelfer/ Rettungssanitäter als Zweigstelle des DRK Bildungsinstituts in Mainz

2019 wurden einige Kurse der Helfer Grundausbildung durchgeführt (HGA). Unter anderem das Rotkreuzführungsseminar, die HGA Betreuung und Einsatz, den Modul Sprechfunk und viele weitere. Diese Ausbildungen sind verpflichtend für alle Helfer\*innen die neu in eine Bereitschaft kommen.



## Für jeden was dabei

Das Ausbildungsangebot hat sich im Jahr 2019 auf folgende Kurse erstreckt:

- Ausbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Fortbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Ausbildung in Erster Hilfe - 16 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe und First Responder Ausbildung für Feuerwehren
- Erste Hilfe am Kind, Vorträge und Notfalltraining
- Erste Hilfe Sonderseminare - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe für Lehrkräfte - 4 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe mit „Puppe Paula“ für Vorschulkinder
- Erste Hilfe für Grundschüler
- Frühdefibrillation Rezertifizierung
- Notfalltraining Reanimation
- Sanitätsausbildung

- Ausbildungen für Rotkreuzhelfer
  - Rotkreuzführungsseminar
  - Erweiterte Erste Hilfe
  - Sprechfunk
  - Technik und Sicherheit
  - Betreuung
- Erste Hilfe für Sportgruppen - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe Outdoor - nach Vereinbarung
- Fachlehrgang zum Rettungshelfer / Rettungssanitäter
- Abschlusslehrgang für Rettungssanitäter
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

## KURSE BEIM DRK

### Wir bringen das Lebensretten bei



**Die Erste Hilfe in Zahlen**  
2019 gab es wieder viele Kurse und auch Schulungen zu Erste Hilfe Ausbildern in unserem Kreisverband.

**3.753**

Teilnehmer wurden erfolgreich in unseren internen und externen Erste Hilfe Kursen ausgebildet.

**308**

Kurse wurden im Jahr 2019 veranstaltet.

**42**

Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen uns tatkräftig. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit.

# Blutspendedienst

Sie ist die wertvollste aller Spenden. Sie ist Hilfsbereitschaft auf Gegenseitigkeit und die größte Bürgerinitiative überhaupt.

## Blutspenden kann Leben retten

Etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.



## Regelmäßige Blutspendetermine

Viele unserer Ortsvereine führen zusammen mit dem Blutspendedienst Rheinland-Pfalz regelmäßig Blutspenden durch. Auf der Internetseite des DRK-Blutspendedienstes [www.blutspendedienst-west.de](http://www.blutspendedienst-west.de) sind die aktuellen Termine der Ortsvereine zu finden.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Kommunen für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.



 **Weiterverarbeitung von Spenderblut** (Herstellung von Thrombozyten - Konzentrat, Foto: Jörg F. Müller), **Ehrennadel des Blutspendedienstes** (für 100 Blutspenden, Foto: Brigitte Hiss)

# Öffentlichkeitsarbeit

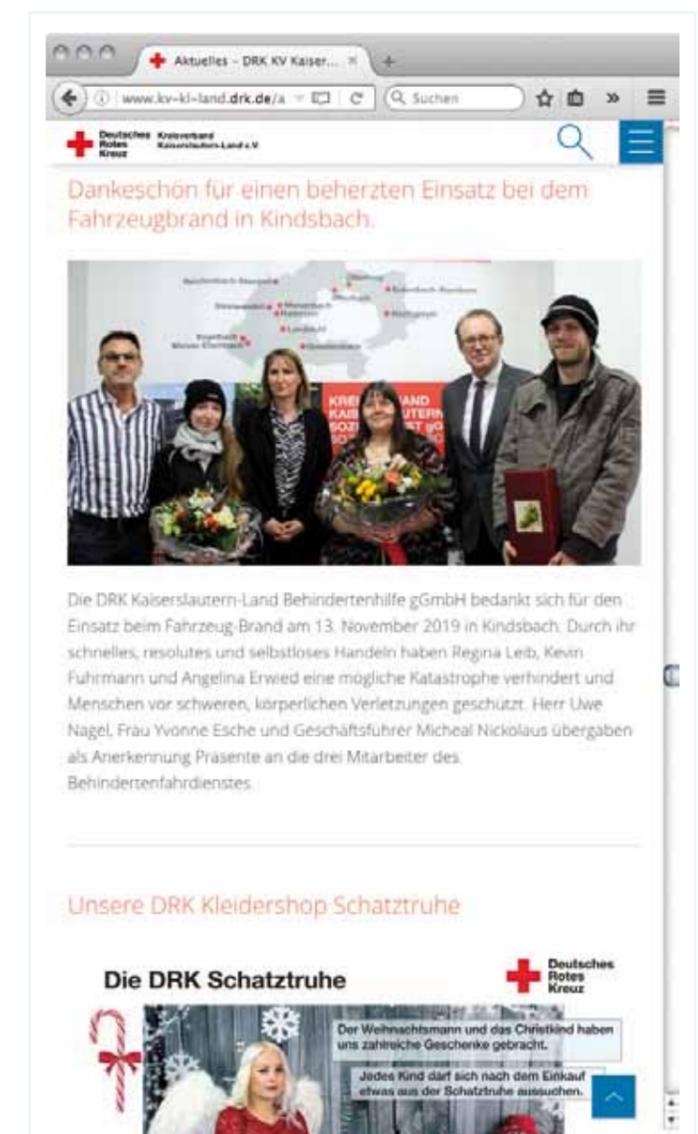
Eine regelmäßige Berichterstattung in den Medien ist die Voraussetzung für ein positives Bild in der Öffentlichkeit. Dieser Bereich umfasst die Kommunikations-, Marketing- und Fundraising-Aufgaben.

## Ein positives Bild

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. ist in seinem Landkreis sehr bekannt und besitzt einen guten Ruf in der Bevölkerung. Dies ist Dank der guten Zusammenarbeit mit den regionalen Pressemitteln gelungen, die regelmäßig redaktionelle Berichte über viele ehrenamtliche Veranstaltungen und Leistungsangebote berichten.

Zu unseren Marketing-Aktivitäten zählen Spendenaktionen und Sponsoringaktivitäten, auch das Erscheinungsbild des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. sowie die Erstellung von Flyern und Werbematerialien zählt zu den Aufgaben.

Das Internet hat an in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Unter: [www.kv-kl-land.drk.de](http://www.kv-kl-land.drk.de) und auf den facebook-Seite des Kreisverbandes, der Tafel und des Hospizes sowie vielen Ortsvereinen werden parallel zu den Pressemeldungen viele Menschen über die Ereignisse in unserem Kreisverband informiert.



# Das DRK bei den Bürgern

Der Bereich des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. umfasst die Flächen des Landkreises Kaiserslautern und die sieben Stadteile von Kaiserslautern.

STAND: DEZEMBER 2019 (\*30. Juni 2019)

Ab 1. Juli wurden die beiden Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Verbandsgemeinde Landstuhl zur VG Landstuhl zusammengefasst. Sechs Ortsgemeinden, Krickenbach, Schopp, Trippstadt, Linden, Queidersbach und Stelzenberg, sind mit rund 11.500 Bürgerinnen und Bürgern zu der neuen Verbandsgemeinde Landstuhl dazukommen. Diese besteht aktuell aus zwölf Kommunen mit rund 25.000 Einwohnern)  
(Quelle: <https://www.kaiserslautern-kreis.de/der-landkreis/53/statistische-daten.html>)

Städte / Gemeinden (Auswahl)	Bevölkerung	Ortsvereine
Bruchmühlbach-Miesau	7.983	OV Vogelbach-Bruchmühlb., OV Miesau-Elschb.
Enkenbach-Alsenborn	7.364	OV Enkenbach-Alsenborn
Mehlingen	3.984	KV
Neuhemsbach	927	OV Enkenbach-Alsenborn
Sembach	1.196	KV
Fischbach	765	OV Hochspeyer
Frankenstein	980	KV
Hochspeyer	4.629	OV Hochspeyer
Waldleiningen	408	OV Hochspeyer
Krickenbach*	1.215	OV Queidersbach
Linden*	1.179	OV Queidersbach
Queidersbach*	2.853	OV Queidersbach
Stelzenberg*	1.274	KV
Trippstadt*	3.106	KV
Schopp*	1.533	KV
Bann*	2.313	OV Landstuhl
Hauptstuhl*	1.199	KV
Kindsbach*	2.499	OV Landstuhl
Landstuhl*	8.810	OV Landstuhl
Mittelbrunn*	744	KV
Oberarnbach*	432	KV
Frankelbach	318	KV
Hirschhorn	767	KV

Katzweiler	1.959	KV
Mehlbach	1.111	KV
Olsbrücken	1.074	KV
Otterbach	4.208	OV Otterbach
Sulzbachtal	452	KV
Heiligenmoschel	635	KV
Niederkirchen	1.942	KV
Otterberg	5.505	OV Otterberg
Schallodenbach	907	KV
Schneckenhausen	583	KV
Hütschenhausen	4.054	KV
Kottweiler-Schwanden	1.275	OV Moorbachtal
Niedermohr	1.502	KV
Ramstein-Miesenbach	8.323	OV Ramstein / OV Moorbachtal
Steinwenden	2.558	OV Moorbachtal
Erzenhausen	820	KV
Eulenbis	503	KV
Kollweiler	551	KV
Mackenbach	2.052	KV
Rodenbach	3.307	KV
Schwedelbach	1.081	KV
Weilerbach	4.884	KV
Reichenbach-Steegen	1.399	OV Reichenbach-Steegen
<b>Summe Einwohner</b>	<b>107.163</b>	

# Aufbau und Organe des Kreisverbandes

## Kreisversammlung

Sie findet alle 5 Jahre statt. Die aktuelle ordentliche Mitgliederversammlung trat am 2. September 2017 zusammen und wählte die Mitglieder des Präsidiums für die kommenden fünf Jahre neu. Mitglieder der Kreisversammlung: Mitglieder des Kreisverbandpräsidiums und -ausschusses, Mitglieder aller Rotkreuzgemeinschaften ab dem 15. Lebensjahr, Delegierte der fördernden Mitglieder. Aufgaben: Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Kreisverband-Präsidiums, Wahl des Präsidenten, Wahl der Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften in den Kreisverbandsausschuss, Satzungsbeschluss bzw. Änderung der Satzung des Kreisverbandes.

## Kreisverbandsausschuss

Er zählt 30 Mitglieder und ist höchstes Beschlussgremium zwischen den Kreisversammlungen. Mitglieder: Mitglieder des Präsidiums, Vorsitzende der Ortsvereine, gewählte Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften, Geschäftsführender Vorstand (mit beratender Stimme) und Rotkreuzbeauftragter (mit beratender Stimme). Aufgaben: Entgegennahme Tätigkeitsbericht des Präsidiums, Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Präsidiums, Genehmigung des Haushaltsplanes, Bestellung der Rechnungsprüfer, Wahl von Delegierten, Festsetzung von Umlagen für Gemeinschaftsaufgaben, Beschlussfassung über Rotkreuzfragen von besonderer Bedeutung.

## Präsidium

Das Präsidium zählt 15 Mitglieder. Nach § 24 Abs. 1: „Das Präsidium führt die Geschäfte des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. nach den Beschlüssen des Kreisverbandsausschusses und der Kreisversammlung, unbeschadet der Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes gemäß § 27“. § 26 Abs. 1: „Der geschäftsführende Vorstand führt die Bezeichnung Kreisgeschäftsführer.“

## BGB-Vorstand nach § 26 BGB

Der Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches zählt vier Mitglieder. Zur Vertretung des Kreisverbandes sind der Präsident, der Stellvertreter, der Schatzmeister und der Geschäftsführende Vorstand in der Weise vertretungsbefugt, dass rechtsverbindliche Erklärungen vom Präsidenten oder einem Stellvertreter zusammen mit einem weiteren der genannten Mitglieder des BGB-Vorstandes abgegeben werden.

## Präsidium

STAND: Dezember 2019

Funktion	Name	Adresse
Präsident	Uwe Unnold	Am Weiherwäldchen 2 66851 Linden
Stellvertretender Präsident	Dr. med. Walter Altherr	Am Heidenhübel 23 66851 Mittelbrunn
Schatzmeister	Franz Link	Auf dem obersten Sand 1 55743 Idar-Oberstein
Justitiar	Franz Schermer	Gasstraße 11 67655 Kaiserslautern
Kreisverbandsarzt	Fabian Sievers	Auf den Wingerten 30 a 67737 Olsbrücken
Kreisbereitschaftsarzt	Michael Hörhammer	Molkereiweg 5 86925 Fuchstal
Kreisbereitschaftsleiter	Roland Kiefaber	Reichswaldring 8 66879 Steinwenden
Kreisbereitschaftsleiterin	Karin Dauernheim	Albert-Schweizer-Straße 11 66879 Steinwenden
Jugendrotkreuzleiterin	Tina Cetecioglu	Bösdellstraße 20 66877 Ramstein-Miesenbach
Kreissozialdienstleiterin	Christine Joniks	Mozartweg 8 66907 Glan-Münchweiler
1. Beisitzer	Karl-Heinz Brunn	Am Keltenplatz 4 67688 Rodenbach
2. Beisitzerin	Anja Pfeiffer	Hauptstraße 44 67685 Weilerbach
3. Beisitzerin	Hedwig Füssel	Schulstraße 18 66851 Queidersbach
4. Beisitzer	Ralf Hersina	Auf der Pick 7 66849 Landstuhl
Rotkreuzbeauftragter (Beratendes Mitglied)	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Geschäftsführender Vorstand (Beratendes Mitglied)	Michael Nickolaus	Am Feuerwehrturm 6 66849 Landstuhl

# Die Aufgaben des DRK im Dienst der Mitbürger

## Grundsätzliches

**Der Kreisverband dient mit seinen Gemeinschaften, Ortsvereinen und Einrichtungen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung.**

Er arbeitet als Gliederung des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit Vereinigungen und Einrichtungen in seinem Bereich zusammen, die auf gleichem und ähnlichem Gebiet tätig sind. Er dient der Wohlfahrt und der Gesundheit des Volkes. Er wirkt als Gliederung des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit an der Durchführung der dem Deutschen Roten Kreuz durch die Rotkreuz-Konventionen und die Beschlüsse internationaler Rotkreuzkonferenzen übertragenen Angelegenheiten unter Wahrung der politischen und religiösen Neutralität. Er vertritt in Wort, Schrift und Tat die Gedanken der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens im Geiste und der Tradition des Internationalen Roten Kreuzes.

## Durchführung

Der Kreisverband ist für die Durchführung der Rotkreuzaufgaben in seinem Bereich verantwortlich. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 3 der Satzung.

## Satzung

Es gilt die Satzung in der Fassung gemäß Beschluss der Kreisversammlung vom 02.09.2017.

## Mittelverwendung und Transparenzstandards

Die allgemein gültigen Transparenzstandards des Deutschen Roten Kreuz, beschlossen am 15. bis 17. Mai 2019 durch Verbandsgeschäftsführung Bund, gelangen grundsätzlich zur Anwendung, wie z. B. die Instrumente Interne Revision, Anwendung der genehmigten Satzung sowie Überprüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse der einzelnen Wirtschaftsjahre durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

## Geschäftsstelle

Der Kreisverband unterhält eine Geschäftsstelle im DRK Centrum Landstuhl, in der die laufenden Geschäfte unter Leitung des Geschäftsführenden Vorstandes durchgeführt werden.



### DRK Berufliche Ausbildung

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres werden die Azubis im DRK Centrum begrüßt. (Im Bild v.l.n.r.) Die Praxisanleiterinnen Margit Röbling-Paredes, Heike Christmann begrüßen die neuen Auszubildenden Yasmin Gärtner, Flavius Opris, Andreas Hermann, Lukas Becker, Jasmin Bayhan, Natascha König, Dorothea Brandt, Dave Konrad, Tina Blauth, Michelle Hadwiger, Katja Heil, Judith Kuhn, Lisa Lang, Tatjana Heinrich, Jürgen Janek (Kaufmännische Ausbildung) zusammen mit Praxisanleiterin Kerstin Dreyer und Geschäftsführer Michael Nickolaus.

### Personelle Entwicklung

Ohne eine gute und funktionierende Geschäftsstelle, ausgestattet mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik, kann kein Verband heute nach innen und außen erfolgreich agieren. Das hauptamtliche Team erledigt nicht nur alle umfangreichen Verwaltungsaufgaben, den notwendigen Schriftverkehr und die Organisation für Maßnahmen und Veranstaltungen, sondern ist auch Ansprechpartner und Servicestelle für die Mitglieder, Ortsvereine und Bürger des Landkreises. Die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Verantwortungsträgern ist eine Garantie dafür, einer Fülle von Aufgaben und hohen Ansprüchen gerecht werden zu können.

PER 31.12.2019

Beschäftigtes Personal	Kreisverband e.V.	Sozialdienst gGmbH	Behindertenhilfe gGmbH	Dienstleistungs GmbH
Vollzeitbeschäftigte	13	63	2	5
Auszubildende	2	26	0	0
Halbtags- bzw. Teilzeitbeschäftigte	19	149	155	70
<b>Gesamtanzahl der Beschäftigten</b>	<b>34</b>	<b>238</b>	<b>157</b>	<b>75</b>

## FUHRPARK

**Wir fahren raus, wenn Menschen  
uns brauchen.**



Der Kraftfahrzeugbestand 2019 des  
DRK Kreisverband Kaiserslautern-  
Land e.V. in Zahlen

<b>1</b> Krad	<b>1</b> SEG (RTW)
<b>1</b> DRK Gemeinschaftsfahrzeug	<b>1</b> SEG (ELW)
<b>1</b> Katastrophenschutz Feldkochherd	<b>1</b> Arzttruppwagen (SEG)
<b>1</b> Betreuungsgruppe	<b>86</b> Sonder Kfz-Behindertenbeförderung
<b>2</b> First Responder / ZHvO-Fahrzeuge Einsatzfahrzeug Führungskräfte)	<b>1</b> Tafel Landstuhl
<b>4</b> Katastrophenschutz (MTW)	<b>10</b> Verwaltung, Werkstatt, Ausbildung, Sozialpädagogische Familienhilfe
<b>1</b> Katastrophenschutz (LKW)	<b>67</b> Sozialdienst
<b>2</b> Aktiver Dienst/Bereitschaft (RTW)	<b>3</b> Kleider Shop
<b>1</b> Aktiver Dienst/Bereitschaft (KTW)	

### Kraftfahrzeugbestand

Ein Teil des Fuhrparks hat seinen gewöhnlichen Standort in der Fahrzeughalle des Landstuhler DRK Centruns und wartet dort auf die Einsätze im Dienst an den Mitmenschen. Unserer Werkstatt steht für Außeneinsätze und Pannenhilfe ein eigener Werkstattwagen zur Verfügung.

# Die Ortsvereine und Mitglieder des Kreisverbandes

Im Kreisverband bestehen 11 Ortsvereine.

## Die Ortsvereine

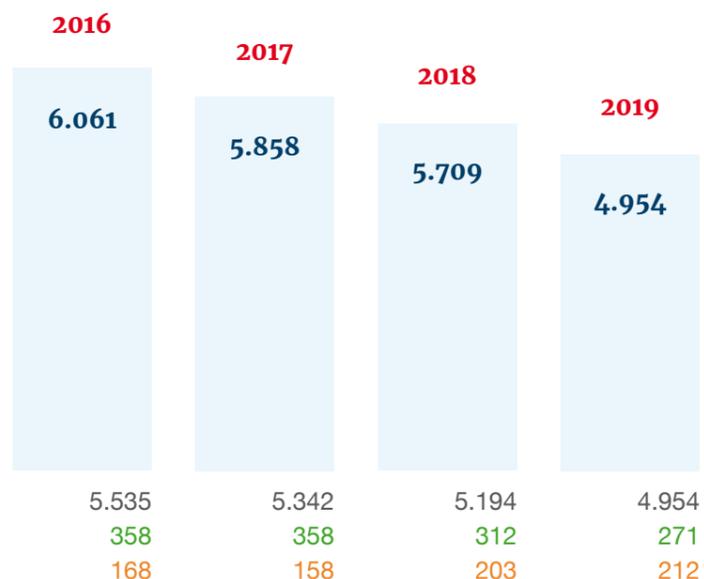
STAND: DEZEMBER 2019

Ortsverein	Vorsitzende/r	Adresse des/der Vorsitzenden
Enkenbach-Alsenborn	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Hochspeyer	Sandra Graf	Assenmacherstraße 17 a 67657 Kaiserslautern
Landstuhl	Karl-Heinz Potdevin	Kaiserstraße 67 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Moorbachtal	Roland Kiefaber	Reichswaldring 8 66879 Steinwenden
Miesau-Elschbach	Volker Bug	Brunnenstraße 15 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Otterbach	Rudolf Zehbe	Franz-Mayer-Straße 9 67731 Otterbach
Otterberg	Bernd Daum	Alleestraße 32 67697 Otterberg
Queidersbach	Ralph Simbgen	Brunnenstraße 8 66851 Queidersbach
Ramstein	Sandra Schröder	Friedenstraße 40 66877 Ramstein-Miesenbach
Reichenbach-Steegen	Joachim Wagner	Hauptstraße 74 a 66879 Reichenbach-Steegen
Vogelbach-Bruchmühlbach	Dirk Bungert	Alte Straße 39 66892 Bruchmühlbach-Miesau



**Die Aktiven Mitglieder des Kreisverbandes**  
Das Kreisbereitschaftstreffen 2019 fand im Januar 2020 in Mackenbach statt.

## Die Mitglieder



Fördernde Mitglieder • Aktive Mitglieder • JRK-Mitglieder

Ortsvereine / Verband	Mitgliederanteile
Enkenbach	248
Hochspeyer	320
Landstuhl	525
Miesau-Elschbach	149
Moorbachtal	415
Otterbach	212
Otterberg	178
Queidersbach	239
Ramstein	232
Reichenbach	147
Vogelbach	216
Kreisverband	2.556
<b>Gesamt</b>	<b>5.437</b>

PER 31.12.2019

# Mitgliederservice

Das Rote Kreuz hilft dort, wo Hilfe benötigt wird – in Deutschland und auf der ganzen Welt. Mit einer Mitgliedschaft wird die humanitäre Arbeit des DRK nachhaltig unterstützt und ermöglicht das Engagement von vielen freiwilligen Helfern. Mitglieder profitieren von kostenlosen Serviceleistungen.

### Fast jeden Tag wird ein Rotkreuz-Mitglied mit dem DRK Flugdienst nach Hause geholt

In 2019 gingen über 340 Hilferufe von Mitgliedern oder deren Angehörigen im Medical Operations Center des DRK Flugdienstes ein. Über 132 Patienten konnten durch den DRK Flugdienst nach Hause geholt werden. Der kürzeste Rücktransport ging von Österreich (Mieming, eine Gemeinde im Bezirk Imst des Bundeslandes Tirol) nach Hausham am Schliersee. Die aufwendigste Rückholung organisierte der DRK Flugdienst von Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens nach Bonn in Nordrhein-Westfalen. Kostete der kürzeste Transport nur einige hundert Euro, so betragen die Kosten für den Ambulanzflug von Bogota nach Bonn über 170.000 €. Insgesamt konnten 109 Patienten oder deren Angehörige direkt mit unseren Ärzten sprechen und wurden medizinisch beraten.



Neben dem Flugrettungsdienst aus dem Ausland bietet unser Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. auch einen bodengebundenen Rückholddienst für seine Mitglieder kostenlos an. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland organisiert das DRK eine Verlegung in ein heimatnahes Krankenhaus mit eigenem Personal und Fahrzeugen, wenn das Mitglied mehr als 100 km vom Wohnort entfernt in ein Krankenhaus kommt. Da die Krankenkassen selbst im medizinischen Notfall die Kosten für eine Rückholung aus dem Ausland nicht übernehmen, ist diese Lücke im System der sozialen Sicherung für unsere Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgedeckt.

### Profitieren vom Schlüsselschutzdienst

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder kostenlos den Schlüsselschutzdienst, in dessen Rahmen verlorengegangene Schlüssel bei Auffinden wieder an den Eigentümer zurückgesandt werden. Das Mitglied erhält eine codierte Plakette für den Schlüsselbund mit der Aufforderung an den Finder, den Schlüssel beim Kreisverband abzugeben. Dabei wird eine kleine Belohnung versprochen, die wir dem ehrlichen Finder auch aushändigen.

# Ansprechpartner

Das aktuelle Telefonverzeichnis der haupt-  
amtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

Name	Funktion	Telefonnummer
Michael Nickolaus	Geschäftsführender Vorstand / Kreisgeschäftsführer	06371 9215-11
Andrea Szostak	Chefsekretariat	06371 9215-12
Klaus Ernst	Stellv. Kreisgeschäftsführer / Finanzbuchhaltung	06371 9215-35
Karin Broschart	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Ina Magel	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Melanie Schmitt	Mitgliederverwaltung / EDV / Kleider Shop	06371 9215-34
	Kleider Shop Landstuhl - Ladengeschäft	06371 4953510
Heide Güldenfuß	Fachbereichsleitung Soziale Arbeit / Migrationsberatung	06371 9215-33
Marie Pfeffer-Kappler	Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe	06371 9215-60
Rejhana Minushi	Migrationsberatung MBE / MBEon	06371 9215-60
Joachim Schneider	Soz. Päd. Familienhilfe / BeKo Demenz	06371 9215-29
Stephanie Müller	Ausbildung Rotkreuzkurse	06371 9215-24
Kim-Ute Britz	Ausbildung / Suchdienst / Seniorenprogramm	06371 9215-39
	Tafel Landstuhl	
Viviane Bieth	Ausbildung Verwaltung	06371 9215-52
Petra Mack	Personalleitung	06371 9215-50
Conny Janek	Personalbuchhaltung	06371 9215-27
Anna Pacheco	Personalbuchhaltung	06371 9215-26
Angela Winkler	Personalbuchhaltung	06371 9215-26
Rebekka Gildermann	Betreuungsverein	06371 9215-30
Ute Müller	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	06371 9215-53

## DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Bernd Mischler ppa.	Einrichtungsleiter	06374 923-115

### DRK Sozialstation

Natascha Oster	Pflegedienstleitung	06371 9215-43
Silke Straßer	Stellv. Pflegedienstleitung	06371 9215-49
Nicole Nehring	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-48
Elena Becker	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-45
Karin Dauernheim	Hausnotruf / Zentrale	06371 9215-10
Angela Bretz / Viktoria Tomov	Hausnotruf / MenüService	06371 9215-40
Tanja Zangerle	MenüService	06371 9215-40

### DRK Einrichtungen

WDZ Weilerbach	Zentrale	06374 923-0
	Andrea Zielinski (Heim- und Pflegedienstleitung)	06374 923-167
Seniorenzentrum Queidersbach	Zentrale	06371 92871-0
	Simone Bieck (Heim- und Pflegedienstleitung)	06371 92871-115
Seniorenzentrum Ramstein	Zentrale	06371 9283-0
	Carolin Gmach (Heim- und Pflegedienstleitung)	06371 9283-122
Hospiz Hildegard Jonghaus	Zentrale Landstuhl	06371 40369-0
	Martina Mack (Pflegedienstleitung)	06371 40369-25

## DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Uwe Nagel ppa.	Leitung Behindertenfahrdienst	06371 9215-36
Yvonne Esche	Fuhrpark	06371 9215-37
	Werkstatt	06371 9215-32

## DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Ralph Dietrich ppa.	Organisationsleitung	06374 923-120
Michael Mock	Haustechnik	06371 9215-59



# DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH

Im Jahr 2003 wurde die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH gegründet. Die ambulanten Dienste, wie zum Beispiel die häusliche Pflege der Sozialstation sowie die stationären Einrichtungen sind in dieser gemeinnützigen Unternehmung zusammengefasst.

---

## Sozialer Service

Der Soziale Service umfasst das umfangreiche Angebot aller ambulanten und stationären Pflegeleistungen in der Sozialdienst gGmbH. Sie betreibt zurzeit drei Senioreneinrichtungen im Landkreis Kaiserslautern, das Hospiz Hildegard Jonghaus in Landstuhl und die DRK Sozialstation in Landstuhl, ein „Ambulantes-Hilfe-Zentrum“ inklusive dem DRK Hausnotruf- und MenüService.

### Ambulante Pflege und Hauswirtschaftliche Hilfen

Bereits seit dem Jahr 1990 bieten wir häusliche Krankenpflege an. Im Dezember 1995 wurden wir durch den Kreistag des Landkreises Kaiserslautern nach dem neuen Landespflegehilfegesetz als Ambulantes-Hilfe-Zentrum mit einer Sozialstation mit dem Sitz in Weilerbach anerkannt und erhielten die dafür vorgesehene staatliche Förderung.

1996 wurde das Pflegeangebot durch die Inbetriebnahme eines Wohn- und Dienstleistungszentrums in Weilerbach ergänzt. Die ambulanten und stationären Dienste wurden 2003 in einer Sozialdienst gGmbH zusammengefasst.



Für die uns anvertrauten Bürger bieten wir folgende ambulante und mobile soziale Dienste an:

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen (Einkaufen, Waschen, Kochen, Reinigen)
- Hilfe zur Selbsthilfe (Pflegeberatung, Anleitung von Angehörigen)
- Essen auf Rädern (über 23.000 Menüs pro Jahr)
- Hausnotrufdienst (ca. 700 aufgestellte Systeme)
- Individuelle ergänzende Dienste (je nach Bedarf)
- Kursangebote (Krankenpflege in der Familie, Gymnastik)

### Hausnotruf Service

1986 wurde das erste Hausnotrufgerät im Bereich unseres Kreisverbandes aufgestellt. Seit dieser Zeit ist das Interesse am Hausnotruf stetig gewachsen, so dass mittlerweile mehr als 700 Personen den Hausnotrufservice nutzen. Das Hausnotrufgerät hilft den Teilnehmern ein weitgehend selbständiges und unabhängiges Leben zu Hause zu führen.

## DRK Seniorenzentren

Das Wohn- und Dienstleistungszentrum (WDZ) liegt im Ortskern von Weilerbach und wurde im August 1996 eröffnet. Ziel der Einrichtung ist es, allen älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen die Hilfen anzubieten, die erforderlich sind, um ein möglichst selbständiges und würdevolles Leben bis ins hohe Alter zu führen. Durch die Integration der Beratungs- und Koordinierungsstelle mit Anbindung der Sozialstation ist eine moderne und leistungsfähige Einrichtung entstanden, die alle erdenklichen Hilfen im ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich aus einer Hand und an einem Ort anbietet.

Nach dem gelungenen Beispiel in Weilerbach hat sich mit dem Seniorenzentrum in Queidersbach (seit 2009) ein weiteres Angebot im stationären Bereich etabliert. Durch das Seniorenzentrum in Ramstein-Miesenbach wurden die Leistungen des DRK Sozialen Service für die Bevölkerung weiter optimiert.

### Stationäres Hospiz Hildegard Jonghaus

Das Hospiz Hildegard Jonghaus in Landstuhl ist das erste stationäre DRK Hospiz im Land Rheinland-Pfalz. Die stationäre Einrichtung ist eine notwendige Ergänzung der Hospiz- und Palliativarbeit in der Westpfalz. Es begleitet schwerstkranke Menschen, wenn deren Versorgung zuhause nicht mehr gewährleistet ist. Gebaut wurde das Haus mit 10 Gästezimmern von unserem DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. in Landstuhl.



📷 Die DRK Einrichtungen im Landkreis  
Links: Wohn- und Dienstleistungszentrum Weilerbach, Seniorenzentrum Queidersbach, Seniorenzentrum Ramstein-Miesenbach



📷 Das stationäre Hospiz  
Das DRK Haus ist ein notwendiges Hilfsangebot, wenn die ambulante Versorgung von schwerstkranken Menschen zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann.



## DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH

Unser Kreisverband bietet einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderung an. Unsere Fahrgäste werden nach ihren individuellen Bedürfnissen sicher von ihrem Wohnort abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Eine logistische Meisterleistung der DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH steht zuverlässig dahinter.

---

# Behindertenfahrdienst

Mit unserem Fahrdienst bringen wir alle weiter. Er ermöglicht Menschen mit Behinderung täglich ihre Tageseinrichtungen zu besuchen und sorgt dafür, dass behinderte Menschen am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben teilnehmen können.

## Ein Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Die DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH fährt behinderte Menschen im Auftrag der Kreisverwaltung Kaiserslautern, der REHA-Westpfalz, des Ökumenischen Gemeinschaftswerk und der Tagesförderstätte in Ramstein. Wir fahren täglich mit 73 Bussen mit Spezialeinrichtungen (Hebebühnen, Rollstuhleinrichtungen, Sitzvorrichtungen) und nehmen täglich über 470 geistig und körperlich Behinderte auf. Durch unseren Einsatz in acht Stadt- und Landkreisen der näheren und weiteren Umgebung ermöglichen wir, dass die Menschen mit Behinderung ihre Tageseinrichtungen aufsuchen können.

Um das gemeinnützige Angebot für behinderte Menschen zukunftsfähig zu gestalten, wurde 1999 die gemeinnützige Behindertenhilfe gGmbH gegründet. Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. ist zu 100 Prozent an der DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH beteiligt.



*Durch unseren Einsatz ermöglichen wir, dass die Menschen mit Behinderung ihre Tageseinrichtungen aufsuchen können.*

**Uwe Nagel**  
Leiter Behindertentransport

## FUHRPARK

**Wir bringen alle weiter**

### Fahrdienst in Zahlen

**73  
Busse**

**470**

Menschen mit Behinderung wurden im Jahr 2019 gefahren

**157  
Beschäftigte**

(2 Vollzeit und 155 in Teil- bzw. Halbezeit)



### Die Transporter des Behindertenfahrdienstes

Die Wartung der Busse erfolgt in der Werkstatt des DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. in Landstuhl.

### Ein kompetentes Fahrteam

Im Bild rechts zu sehen sind einige Fahrerinnen und Fahrer der DRK Behindertenhilfe.



# DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Die 2018 gegründete DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH ist eine Einrichtung des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. Sie bündelt alle Dienstleistungen der DRK Gesellschaften im Landkreis Kaiserslautern. Mit ihr existiert seit 2018 die dritte Tochtergesellschaft im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

---

 **Alles unter einem Dach**  
Die Hauptverwaltung und Geschäftssitz des DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. in Landstuhl.



## Dienstleistungen

Im Januar 2018 übernahm die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH als Tochtergesellschaft viele Serviceleistungen in den stationären DRK Einrichtungen. Ende des zweiten Geschäftsjahrs 2019 (Stand 31.12.2019) waren 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihr beschäftigt. Geschäftsführer ist Michael Nickolaus, die Organisationsleitung übernahm Ralph Dietrich, ihm wurde Prokura erteilt.

Der Firmensitz ist in Landstuhl. Aufgabenschwerpunkte sind Dienstleistungen für das DRK Wohn- und Dienstleistungszentrum Weilerbach, das DRK Seniorenzentrum Queidersbach, das Seniorenzentrum in Ramstein-Miesenbach sowie für das Hospiz in Landstuhl. Zu den Serviceleistungen der Dienstleistungs GmbH gehören besonders Hausmeister-, Küchen-, Reinigungs- und Wäschereileistungen.

# Schlussworte

## Vertrauen in die Zukunft

Jedes Jahr gestaltet der DRK Kreisverband-Kaiserslautern-Land e.V. einen Tätigkeitsbericht, um die vielfältige Arbeit des Verbandes zeitnah zu dokumentieren. Wir sind ein Teil eines weltweites Netzwerkes, das mit 192 Nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt ist. Das Deutsche Rote Kreuz kann Dank seiner föderalen Struktur deutschlandweit flächendeckend helfen und regional auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen.

Die DRK-Kreisverbände und -Ortsvereine tragen vielfältige Aufgaben – allen voran die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit und das Training für den Katastrophenfall. Dazu gibt es fünf Rotkreuz-Gemeinschaften: die Bereitschaften, die Bergwacht, die Wasserwacht, das Jugendrotkreuz und die Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Als DRK Kreisverband übernehmen wir eine unterstützende Funktion und zusätzlich noch andere Aufgabenbereiche, wie z.B. unsere Angebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe oder der Erste-Hilfe-Ausbildung. Wir sind nah am Menschen und bieten Hilfsangebote, die auf die Menschen vor Ort zugeschnitten sind. Unser DRK Kreisverband wuchs seit seiner Entstehung und auch in Zukunft gestalten wir Neues. So ist eine neue Tagespflegeeinrichtung und der Ausbau unserer ambulanten Sozialstation in Landstuhl geplant, wir reagieren damit auf die steigende Nachfrage im Pflegebereich.

Wir blicken trotz der besonders schwierigen Corona-Zeiten seit März 2020 mit Vertrauen in die Zukunft, bleiben achtsam und können die Zukunft dank vielfältiger Unterstützung mitgestalten. Dafür danken wir allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und unserer treuen Kundschaft, für die wir zuverlässig tätig sind.

Landstuhl, im Juni 2020

Das Präsidium



Uwe Unnold  
Präsident

Die Verwaltung



Michael Nickolaus  
Geschäftsführender Vorstand  
(Kreisgeschäftsführer)

## Impressum

### Herausgeber

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.  
Gründungsjahr 1867

### Kontakt:

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.  
Am Feuerwehrturm 6  
66849 Landstuhl  
Telefon: 06371 9215-0  
Telefax: 06371 9215-20  
E-Mail: [info@kv-kl-land.drk.de](mailto:info@kv-kl-land.drk.de)  
Internet: [www.kv-kl-land.drk.de](http://www.kv-kl-land.drk.de)

Amtsgericht Zweibrücken: VR 10495  
Umsatzsteuer-Nr.: 19/677/0104/7

Präsident: Uwe Unnold  
Geschäftsführender Vorstand (Kreisgeschäftsführer):  
Michael Nickolaus, Betriebswirt VWA & M.A. (MGS)

Redaktion und Gestaltung  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Ute Müller

### Bildnachweis

DRK Fotoarchiv, DRK Mitarbeiter\*innen,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Erscheinungsdatum

Juni 2020

# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.